

Vorlage Nr. 297/16

Betreff: **Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH -
Kapitalherabsetzung in der Trianel Onshore Windkraft GmbH + Co.
KG**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Rat der Stadt Rheine	27.09.2016	Berichterstattung durch:	Herrn Brinkmann Herrn Dr. Schulte-de Groot				
TOP	Abstimmungsergebnis				z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehrh.	ja	nein	Enth.		

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Produktgruppe 42 Finanzen

Finanzielle Auswirkungen

- Ja Nein
 einmalig jährlich einmalig + jährlich

Ergebnisplan

Erträge	€
Aufwendungen	€
Verminderung Eigenkapital	€

Investitionsplan

Einzahlungen	€
Auszahlungen	€
Eigenanteil	€

Finanzierung gesichert

- Ja Nein
 durch
 Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt
 sonstiges (siehe Begründung)

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Rat der Stadt Rheine beauftragt den Vertreter der Stadt Rheine in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Rheine GmbH, Herrn Dr. Peter Lüttmann, nachfolgende Beschlüsse zu fassen:

Die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Rheine GmbH stimmt einer einseitigen Kapitalherabsetzung der Trianel GmbH an der Trianel Onshore Windkraft GmbH & Co. KG (TOW) von nominal 6,0 Mio. € und damit einer prozentualen Veränderung des Beteiligungsanteils der Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH (EWR) an der TOW von 4,94% auf 5,48% zu. Die Erhöhung des Kommanditkapitals der EWR an der TOW ist für diese Kapitalherabsetzung nicht erforderlich; das Kommanditkapital der EWR beträgt unverändert 3,0 Mio. €.

Mit der Kapitalherabsetzung der TOW ist die prozentuale Veränderung des mittelbaren Anteils der EWR an der Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs-GmbH (TOWV) von 4,94 % auf 5,48 % sowie die Erhöhung des mittelbaren Kapitalanteils der EWR an der TOWV von 1.250 € auf 1.370 € verbunden. Dieser Erhöhung der mittelbaren Beteiligung an der TOWV stimmt die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Rheine GmbH zu.

Begründung:

Von den insgesamt 60,75 Mio. € zugesagtem Eigenkapital ist ein Anteil in Höhe von rund 4,7 Mio. € noch nicht investiert worden. Das Beteiligungsportfolio der TOW ist jedoch vollständig abgeschlossen, da alle Folgeprojekte auf die Nachfolgegesellschaft Trianel Erneuerbare Energie GmbH & Co. KG (TEE), an der die EWR ebenfalls beteiligt ist, verkauft worden sind.

Insofern würde es bezüglich des nicht investierten Eigenkapitals zu einer anteiligen Rückzahlung an die Gesellschafter kommen.

Die Trianel GmbH hat gegenüber der TOW jedoch ihr Interesse angezeigt, ihren Kapitalanteil von derzeit 9,0 Mio. € auf einen zukünftigen Anteil von 3,0 Mio. € im Zuge einer Kapitalherabsetzung reduzieren zu wollen. Die Trianel GmbH würde die ihr dadurch zufließende Liquidität gerne zur Investition in andere Projekte verwenden. Alle TOW-Gesellschafter präferieren das Verfahren einer Kapitalherabsetzung, um eine Veräußerung der Gesellschaftsanteile der Trianel an dritte Investoren zu verhindern, die satzungsgemäß der Trianel GmbH alternativ ebenfalls möglich wäre. Zudem ist die anteilige Übernahme der Gesellschaftsanteile durch die übrigen Gesellschafter eine wirtschaftlich attraktive Möglichkeit, auch das restliche Eigenkapital zu investieren.

Die Gesellschafterversammlung der TOW wird auf ihrer nächsten Versammlung am 30. August 2016 abschließend über die wirtschaftlichen Eckpunkte der Kapitalherabsetzung beraten und der Trianel GmbH ein entsprechendes Abfindungsangebot unterbreiten. Die Trianel GmbH wird wiederum auf ihrer nächsten Gesellschafterversammlung am 05. Oktober 2016 über die Annahme dieses Abfin-

ungsangebotes zur Kapitalherabsetzung ebenfalls entscheiden. Im Falle der Zustimmung der zu beteiligenden Gremien soll der wirtschaftliche Stichtag der Kapitalherabsetzung der 31. Dezember 2016 sein.

Aufgrund des bisher nicht vollständig investierten Eigenkapitals der TOW sowie durch noch vorhandene weiteren Rücklagen in der Gesellschaft wird die TOW in der Lage sein, den Abfindungsbetrag zur Kapitalherabsetzung (Nominalkapital plus Agio) aus eigenen Mitteln ohne finanzielle Nachschüsse der TOW Gesellschafter zu bestreiten. Der Abfindungsbetrag, der für die Kapitalherabsetzung an Trianel zu zahlen ist, wird sich aus dem Nominalanteil in Höhe von bisher durch die Trianel eingelegten 5,34 Mio. € und einem Agio in Höhe zwischen 1,4 und 2,0 Mio. € zusammensetzen. Rechnerisch führt dieser Abfindungsbetrag bei den übrigen TOW Gesellschaftern zu einer Eigenkapitalrendite nach Steuern in Höhe von 5% - 6% nach Steuern für den sich rechnerisch ergebenden prozentual höheren Beteiligungsanteil ab Übernahme der Anteile.

Konkret würde dies für die EWR bedeuten, dass sich bei gleich bleibendem Eigenkapital in Höhe von 3,0 Mio. € der prozentuale Anteil an der TOW und mittelbar an der TOWV von 4,94% auf 5,48% erhöht und dass auf diese prozentuale Mehrbeteiligung in Höhe von 0,54% zukünftig durchschnittlich mit einer Eigenkapitalrendite von 5% - 6% nach Steuern zu rechnen ist.

Die Nominalbeteiligung der EWR an der TOW ändert sich mit 3,0 Mio. € nicht und entspricht weiter den Beschlüssen aus Dezember 2012. Die prozentuale Beteiligung an der TOW und mittelbar an der TOWV wird auf 5,48% steigen und damit über die im Dezember 2012 beschlossene prozentuale Beteiligungshöhe von 5% hinausgehen. Zudem wird der mittelbar gehaltene Kapitalanteil an der TOWV von, wie im Dezember beschlossen, max. 1.250 EUR auf 1.370 EUR ansteigen.

Mit einer Eigenkapitalreduzierung um 6 Mio. € bei Trianel wächst die Beteiligung ratierlich um jeweils 11 % bei den anderen Gesellschaftern.

Gesellschafter	Kapitalkonto I (in Euro)	Kapitalkonto II (in Euro)	Beteiligung (in %)	Kapitalkonto I (in Euro)	Kapitalkonto II (in Euro)	Beteiligung (in %)
Allgäuer Überlandwerk GmbH	200.000	1.800.000	3,292	200.000	1.800.000	3,653
Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH	200.000	1.800.000	3,292	200.000	1.800.000	3,653
Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH	300.000	2.700.000	4,938	300.000	2.700.000	5,479
enwor – energie & wasser vor ort GmbH	300.000	2.700.000	4,938	300.000	2.700.000	5,479

Gesellschafter	Kapital- konto I (in Euro)	Kapital- konto II (in Euro)	Betei- li- gung (in %)	Kapital- konto I (in Euro)	Kapital- konto II (in Euro)	Beteili- gung (in %)
EVH GmbH	1.000.000	9.000.000	16,461	1.000.000	9.000.000	18,265
Salzburg AG	1.000.000	9.000.000	16,461	1.000.000	9.000.000	18,265
SOLSA Solar- energie Sachsen Anhalt GmbH	300.000	2.700.000	4,938	300.000	2.700.000	6,479
Stadtwerke Bad Driburg GmbH	15.000	135.000	0,247	15.000	135.000	0,274
Stadtwerke Beverungen GmbH	40.000	360.000	0,658	40.000	360.000	0,731
Stadtwerke Energie Jena- Pößneck GmbH	250.000	2.250.000	4,115	250.000	2.250.000	4,566
Stadtwerke Gronau GmbH	240.000	2.160.000	3,951	240.000	2.160.000	4,384
Stadtwerke Lengerich GmbH	200.000	1.800.000	3,292	200.000	1.800.000	3,653
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	300.000	2.700.000	4,938	300.000	2.700.000	5,479
Stadtwerke Sindelfingen GmbH	300.000	2.700.000	4,938	300.000	2.700.000	5,479
Stadtwerke Solingen GmbH	500.000	4.500.000	8,230	500.000	4.500.000	9,132
Stadtwerke Steinheim GmbH	30.000	270.000	0,494	30.000	270.000	0,548
Trianel GmbH	900.000	8.100.000	14,815	300.000	2.700.000	5,479
Summe	6.075.000	54.675.000	100	5.475.000	49.275.000	100

Beurteilung der Geschäftsführung der EWR

Die Geschäftsführung befürwortet die Stellung eines Abfindungsangebotes an die Trianel GmbH und die prozentuale Aufstockung der Gesellschaftsanteile der EWR an der TOW. Mit der anteiligen Übernahme der Gesellschaftsanteile der Trianel GmbH hat die EWR die Möglichkeit, einen 11 %-Anteil am Windparkportfolio der TOW zu einer guten Rendite zu erwerben, ohne zusätzliches Eigenkapital in die TOW einlegen zu müssen.